

Blutspendeaktion in Bayern

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Blutspenden ist immer eine gute Idee, denn Blutkonserven werden stets gebraucht. Blutspender beim Bayerischen Roten Kreuz können derzeit zudem noch von besonderen Vorsorgeaktionen profitieren.

Kostenlose Untersuchung auf Darmkrebs

Im Oktober können interessierte Blutspender zusätzlich an einem kostenlosen Darmkrebs-Screening teilnehmen.

Der Hintergrund: Jährlich erkranken etwa 73 000 Menschen in Deutschland neu an Darmkrebs. Damit ist Darmkrebs die häufigste Krebsart bei uns. Vor allem Menschen zwischen dem 60. und dem 70. Lebensjahr sind betroffen, doch fünf Prozent der Patienten sind jünger als 40 Jahre. Besonders gefährdet sind Menschen, bei denen Darmkrebs in der Familie vorkommt, und auch Typ-2-Diabetiker. Sie haben ein dreifach erhöhtes Risiko, Darmkrebs zu bekommen.

Doch: Darmkrebs ist heilbar, wenn er früh erkannt wird. Werden Krebsvorstufen rechtzeitig entdeckt und entfernt, kommt es nicht mehr zu einem Karzinom. Krebsvorstufen sind aber häufig. Deshalb bietet es sich an, an der Darmkrebs-Aktion des Blutspendedienstes teilzunehmen.

Dabei werden interessierte Blutspender nicht nur über ihr individuelles Risiko und die Möglichkeiten der Vorsorge informiert. Sie können auch kostenfrei einen Schnelltest auf Blut im Stuhl machen.

Blutspender, die bei der Aktion mitmachen möchten, bekommen ein Besteck und eine

Anleitung zur Stuhlprobenentnahme. Zuhause müssen sie eine Stuhlprobe sammeln und diese an das Unternehmen Preventis, das Partner bei dieser Aktion ist, schicken. Hier werden die Proben sorgfältig analysiert.

Jeder Teilnehmer wird schließlich schriftlich über das Ergebnis informiert. Normalerweise wird dieser moderne Test

Screeningprojekte zielen auf Risiko für Krebs und Diabetes

nicht von den Krankenkassen bezahlt. Für Teilnehmer der Darmkrebs-Aktionswochen ist er aber kostenlos – Grund genug, mitzumachen.

Eine weitere besondere Aktion gibt es in Bayern derzeit für Blutspender, die ihr persönliches Risiko erfahren möchten, an Diabetes Typ 2 zu erkranken.

Kennen Sie Ihr persönliches Diabetesrisiko?

Immerhin acht Millionen Menschen in Deutschland sind bereits an der Zuckerkrankheit, Diabetes mellitus Typ 2, erkrankt, die Dunkelziffer liegt ähnlich hoch. Da Diabetes sich meist langsam über viele Jahre hinweg entwickelt, ist die Zuckerverwertung schon gestört, lange bevor die ersten Symptome auftreten. Wird die Erkrankung früh erkannt, ist sie jedoch häufig wieder umkehrbar, etwa durch eine gesunde Lebensführung.

In dem Forschungsprojekt der „BioBank der Blutspender“ beim Bayerischen Roten Kreuz sollen derzeit Risikopatienten und bisher unerkannte Diabetiker frühzeitig identifiziert werden. Auch diese Teilnahme ist kostenlos.

Blutspender, die mitmachen möchten, füllen als erstes einen speziellen Fragebogen aus. Mit wenigen Fragen kann so das individuelle Risiko, innerhalb der nächsten zehn Jahre an Typ-2-Diabetes zu erkranken, ermittelt werden. Jeder, bei dem ein Risiko für die Zuckerkrankheit festgestellt wird, wird an eines der fünf Institute des

Blutspendedienstes eingeladen. Hier werden dann weitere genauere Tests gemacht, etwa ein oraler Glukosetoleranztest.

Was macht die „BioBank der Blutspender“ ?

Der Bayerische Blutspendedienst hat im Juni 2006 die weltweit einzigartige „BioBank der Blutspender“ gegründet. Hier lagern kleine Blutproben von bisher etwa 70 000 Blutspendern. Diese seriell gewonnenen Proben und Daten werden für die Forschung verwendet. So suchen Wissenschaftler zum Beispiel darin nach Substanzen oder Molekülen, die auf erhöhte Risiken für Schlaganfall oder Herzinfarkt deuten könnten.

Wenn Sie zustimmen, kommt auch von Ihnen eine Blutprobe in diese besondere Sammlung. Wer sich dafür interessiert, findet mehr Infos im Internet unter www.bio-bank.de/de/index.php